

Geboren **1970** in München / **1990** Abitur in München / **1993 – 1996** Ausbildung zur Modistin in Münster / **1996** Gesellenprüfung / **1997** eigenes Atelier in München / seit **1998** Ladengeschäft in München / **1998** Meisterprüfung / **1999** „Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung“ / **2003** „Bayerischer Staatspreis“ / seit **2002** Mitglied im Bayerischen Kunstgewerbeverein / seit **2005** Mitglied in der GEDOK München

Nicki Marquardt

Das Haar ist „Sitz des Lebens und der Seele“ (Barbara Schimmel)

Das Haar ist für jede Frau bedeutender Bestandteil ihrer Weiblichkeit.

Das Haar wird in der Frisur zur Form.

Der Hut ist Form aus Haar.

Der Hut als Frisur

Der Hut wird zur Frisur.

Er ist kein Hut mehr, sondern die individuelle Ausformung einer Kopfbedeckung im wortwörtlichen Sinn.

Aufgesetzt mutiert er nicht zur Imitation einer Haartracht, sondern zum Spiel an der imaginären Grenze von Haupt und Haar.

Abgesetzt ist er weniger Hut und nicht mehr Frisur, sondern ein eigenständiges Objekt, losgelöst von der zugeordneten Bedeutung.